

**E            NATURWISSENSCHAFTEN, TECHNIK, MEDIZIN**

**EK          MEDIZIN**

**Jüdische Ärzte im Dritten Reich**

**Sachsen**

**BIOGRAPHIEN**

- 10-1        *Ärzte und Zahnärzte in Sachsen 1933 - 1945* : eine Dokumentation von Verfolgung, Vertreibung, Ermordung / Caris-Petra Heidel (Hrsg.). - Frankfurt am Main : Mabuse-Verlag, 2005. - 401 S. ; 21 cm. - (Mabuse-Verlag Wissenschaft ; 72). - ISBN 3-935964-39-0 : EUR 39.00  
**[0126]****

Der Hauptteil des Bandes besteht aus der von Jürgen Nitsche bearbeiteten *Biographischen Dokumentation* (S. 43 - 345), die in zwei Abteilungen 298 Ärzten bzw. 100 Zahnärzten und Dentisten - jeweils alphabetisch innerhalb des Alphabets der Orte, an denen sie wohnten / praktizierten - verzeichnet. Die je nach Quellenlage höchst unterschiedlich ausführlichen, nach einem einheitlichen Schema gegliederten Kurzbiographien nennen im Artikelkopf Namen, Fachrichtung und Approbationsjahr; es folgt die Chronologie von Leben, Ausbildung und Stationen der ärztlichen Praxis, Informationen über Verfolgungsmaßnahmen, ggf. „weiteres Schicksal unbekannt“, wenn die Biographie vor dem Tode abbricht; Titel der Dissertation (das Jahr muß man aus der Chronologie ermitteln); Angaben zu Eltern, Ehepartnern und Kindern; die Quellen werden mit Siglen angegeben, die im Verzeichnis der *Abkürzungen* (S. 40 - 42) bzw. im *Quellen- und Literaturverzeichnis* (S. 392 - 400) aufzulösen sind. Im sich anschließenden Teil *Schicksalswege* werden neun Personen zusätzlich mit ausformulierten und illustrierten Biographien vorgestellt. Das alphabetische *Personenverzeichnis* ermöglicht die gezielte Suche nach Namen (dazu wird in zwei Spalten Ort und Fach aufgeführt). Der Rezensent hätte ein einziges Namenalphabet (mit Markierung der Zahnärzte) als Hauptteil vorgezogen, zumal jetzt die Untergliederung nach Orten typographisch überhaupt nicht ins Auge fällt und es auch kein Inhaltsverzeichnis für den biographischen Teil gibt. Ein Ortsregister würde bei der vorgeschlagenen Anlage bessere Dienste leisten, zumal dann, wenn man es nach Fachrichtungen untergliedern würde.

Bei den 398 Ärzten und Zahnärzten handelt es sich fast ausnahmslos um Juden, vor allem dann, wenn man aus der Zahl von 21 Namen, die mit einem Asteriskus (als sonstige Fälle) markiert sind, jene sieben hinzunimmt, bei denen es sich auf Grund der Nürnberger Gesetze „nur“ um „jüdisch ver-sippte“, bzw. „Halb- und Vierteljuden“ handelt und auch noch weitere vier dazuzählt, die, ohne unter die Nürnberger Gesetze zu fallen, gleichwohl als

Juden verfolgt wurden. Die Zahl der aus politischen Gründen oder strafrechtlichen (einer wegen „widernatürlichen Umgangs mit Männern“, S. 295) Gründen Verfolgten ist dagegen mit zehn gering: Nähe zu verbotenen Parteien, „Wehrkraftzersetzung“, die Weigerung, den der KPD angehörenden Fahrer des Dienstwagens zu entlassen oder die „Durchführung einer Bluttransfusion bei einer jüdischen Patientin, die dadurch ‚arisches Blut‘ erhalten habe“, weshalb der Kreisleiter der NSDAP die sofortige Entlassung forderte (S. 275).

In drei knappen einleitenden Abschnitten informiert die Herausgeberin über die *Berufs- und Sozialstruktur der Ärzte- und Zahnärzteschaft zu Beginn der 1930er Jahre* (S. 9 - 14) sowie über *Jüdische Ärzte und Zahnärzte in Sachsen* (S. 15 - 19) und bietet im Abschnitt *Die NS-Rassenpolitik und deren Folgen* (S. 21 - 37) eine Auswertung der Biographien unter den Aspekten Verfolgung, Emigration und Deportation.

Auch wenn die vorliegende Sammlung überwiegend das Schicksal niedergelassener Ärzte dokumentiert und man nur ausnahmsweise berühmten Namen begegnet, wie sie Voswinckel in seiner Fortsetzung des ***Biographischen Lexikons der hervorragenden Ärzte***<sup>1</sup> berücksichtigt, handelt es sich gleichwohl um einen respektablen Versuch, das Schicksal der jüdischen Ärzteschaft in einem deutschen Land vor dem Vergessen zu bewahren.

Klaus Schreiber

#### QUELLE

***Informationsmittel (IFB)*** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/ifb2/>

---

<sup>1</sup> ***Biographisches Lexikon der hervorragenden Ärzte der letzten fünfzig Jahre*** / von Isidor Fischer. - Hildesheim [u.a.] : Olms. - 26 cm [7134]. - Bd. 3/4. Nachträge und Ergänzungen / bearb. und hrsg. von Peter Voswinckel. - Bd. 3. Aba - Kom. - 2002. - LXXIII, 882, [16] S. : Ill. - ISBN 3-487-11659-6 : EUR 101.00. - Rez.: **IFB 02-2-498**.